

primaDonna

Künstlerinnen des 1. frauenArt-Salons am 4. März 2010

Ingrid Lausund

Geboren 1965 in Ingolstadt, studierte Schauspiel und Regie an der Theaterakademie Spielstatt in Ulm. Auslandsaufenthalte in Griechenland, Paris und den USA.

1991 machte sie ihr Abschlussdiplom und ging zunächst als Hausregisseurin und Autorin ans Ravensburger Theater, wo über 30 Eigenproduktionen entstanden.

Auslandsaufenthalte in Frankreich und Indien. Mit Studenten der Theaterakademie Almaty in Kasachstan entsteht 1998 das Stück *Glücksfelder*. Tournee durch die ehemalige Sowjetunion und Europa. Einladungen zu Festivals.

Seit 1999 Gastprofessur am Mozarteum in Salzburg.

Ab 2000 arbeitet sie am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, hier schrieb und inszenierte sie *Die Unsterblichen* (2000), *Hysterikon* (2001), *Bandscheibenvorfall. Ein Abend für Leute mit Haltungsschäden* (2002), *Konfetti! Ein Zauberabend für politisch Verwirrte* (2003) und *Der Weg zum Glück* (2004).

Weitere Produktionen in Köln: *Zuhause, Das Leben ein Hobby* und *Benefiz* (2002/03).

Seit 2001 werden ihre Stücke vom Henschel-Verlag Berlin verlegt und zum Teil in mehrere Sprachen übersetzt. Zuletzt wurde *Bandscheibenvorfall* ins Englische übertragen und vom German Theater Abroad zum New German Voices-Festival Ende Juni 2004 ins Public Theater nach New York eingeladen.

Esther Quade

arbeitet als Singer Songwriterin, Tänzerin, und Choreografin.

2001 aus dem beschaulichen Iserlohn nach Berlin gezogen, hat sie Ihre Bühnentanzausbildung an der Etage genossen, welche sie 2004 abschloss.

Sie schreibt wunderbar poetische Songs, mit denen sie Konzerte gibt, nimmt an Tanztheater-Projekten teil und experimentiert mit der Fotografie.

2009 zeigte sie ihre Choreografiearbeit "after christmas" in der "junge Choreografen" Sektion der Tanztage Berlin, aus der auch die Videoarbeit auf dem Fußballplatz stammt, die hier im Salon zu sehen ist. Es ist ein länger angelegtes Performance

Projekt, welches ständig wächst, und 2011 in einem abendfüllenden Projekt münden soll. Aktuell tritt sie in dem Stück "Themselves already Hop" von Hermann Heisig auf, welches mit Meg Stuart als Mentorin beim SPIELART Festival in München Premiere hatte (Sektion "Connections"), und mit welchem sie dieses Jahr auf eine Sommer-tournee gehen wird.

www.myspace.com/esthermariaquade

Beate Wein

Studentin (Lehramt Gymnasium Musik/Sport) , geboren 1981

Hat zum 1. Mal mit 5. Jahren in die Klaviertasten gehauen und kriegt seit dem die Klappe auch nicht mehr zu. Kam dann über Umwege, wie z.B. einer Hip Hop-Band und einer Metal-Band, 1999 als Bummelletzte zur Band Jig Stream. Weithin bekannt ist sie auch durch das Künstlerinnenduo „Hand in Hand“.

Sie hat so eine Energie, mein Gott, wann ist die Frau mal ermüdet, gesättigt und ruhig gestellt? Sie ist überall und nirgendwo, immer auf der Reise, immer von A nach B, über C und noch schnell bei D vorbeigekuckt. 24 Stunden am Tag reichen einfach nicht aus!!! Sie saugt alles auf, alles muss ausprobiert werden. Beate macht einfach nie halt. Langeweile? Kennt sie nicht...

Kirsten Schlüter

spielt seit dem achten Lebensjahr Cello, seit drei Jahren nun auch Gitarre. Sie hat an der Deutschen Sporthochschule Köln Sportdiplom mit den Schwerpunkten "Spiel-Musik-Tanz" und Bewegungstheater studiert.

An der Filmhochschule in Babelsberg studierte sie Schauspiel, ebenfalls mit dem Diplomabschluss. Seit dem arbeitet sie als Lehrkraft für Musikalische Früherziehung, Kreativen Kindertanz, Kinderklettern, Cello, Cellistin und als Schauspielerin in Film und Theater.

Beate Wein und Kirsten Schlüter sind zwei Damen, die unabhängig voneinander schon sehr früh die Sprache der Musik kennengelernt haben und es lieben sich mit ihr auszudrücken. Beide sind aktive Künstlerinnen und treffen nun zum ersten Mal aufeinander. Was sie sich wohl zu sagen haben? Gewiss ist, dass sie sich mit Percussionsinstrumenten, dem Cello und dem Klavier unterhalten werden.